

Positive Entwicklung: Schulen, Straßen, Stadtteilzentrum Westen

22 Millionen für die Mitte

„Mehr als 22 Millionen Euro – ein bisher nie da gewesenes Investitions-Paket für Hamm-Mitte.“ Bezirksvorsteher Peter Raszka und CDU-Fraktionsvorsitzender Bernhard Haberkamp sehen den Stadtbezirk mit den im Doppelhaushalt 2019/20 beschlossenen Ausgaben auf einem guten Weg in die Zukunft. „Die Mitte profitiert in allen Bereichen: Kinder, Jugend, Soziales, Schulen, Straßen, Städtebau.“

„Allen voran erhalten die Schulen, und zwar alle Schulformen, in unserem Bezirk erhebliche Mittel, die der Ausbildung unserer Kinder zugutekommen. Das wird sich langfristig auszahlen“, zieht Haberkamp ein positives Fazit. Beispielhaft genannt seien die neuen naturwissenschaftlichen Räume für das Gymnasium Hammonense und die ganzheitliche Sanierung der Friedenschule, ebenso die geplanten Maßnahmen für die Theodor-Heuss-Grundschule mit Sanierung, Außensportanlage und Optimierung der Offenen Ganztagschule.

Äußerst erfreulich seien auch die Nachrichten für den westlichen Stadtteil. Der CDU-Fraktionsvorsitzende wörtlich: „Seit Jahren machen wir uns stark für die notwendige Aufwertung und Entwicklung des Hammer Westens. Deshalb begrüßen wir ausdrücklich, dass erneut beachtliche Summen bereitstehen.“ Der Bau des modernen



Mitte 2019 geht es los: Baustart für das Wassersportzentrum an der Kanalkante

„Weitere Signale des Aufbruchs“

Stadtteilzentrums West an der Stelle des ehemaligen Möbelhaus Wiek gebe ebenso wie die Umgestaltung des Viktoriaplatzes mit neuer Aufenthalts- und Begegnungsqualität zusätzliche Signale für den Aufbruch im Hammer Westen. Gleiches gelte für drei Grünprojekte: die Bewegungslandschaft im Friedrich-Ebert-Park, die Nord-Süd-Grünverbindung zur Dortmunder Straße und die Platzgestaltung an der Langen Straße / Weißenburger Straße.

Besondere Bedeutung hätten darüber hinaus die vielen städtebaulichen Maßnahmen. „Vor allem ist hier die Aktivierung der Kanalkante mit späterem Anschluss an das Lippeauen-Projekt zu

nennen“, betont der CDU-Fraktionsvorsitzende. „Die neue Kanalkante mit dem Wassersportzentrum und der geplante Verbindungsweg werden unserer Innenstadt eine neue Erlebnis- und Aufenthaltsqualität beschieren.“ Diese Entwicklung werde sich



Engagieren sich erfolgreich für den Stadtbezirk Hamm-Mitte: Bezirksvorsteher Peter Raszka und Bernd Haberkamp, der Vorsitzende der CDU-Bezirksfraktion



auch positiv auf die Innenstadt als Einkaufsstadt auswirken, ist sich Haberkamp sicher. „Das muss aber flankiert werden. Insofern unterstützen wir die diversen Maßnahmen für

die Fußgängerzone und angrenzende Bereiche, die die Veränderungen im Einzelhandel und im Einkaufsverhalten in vollem Umfang zu spüren bekommen. Hier werden wir in den kommenden Jahren gefordert bleiben.“



Wird das neue attraktive Element in der Innenstadt: das „B-tween“.

Dr.-Johannes-Kroker-Weg

Mehr Licht, mehr Sicherheit

Für 100 000 Euro wird auf Initiative der CDU der Dr.-Johannes-Kroker-Weg komplett beleuchtet. „Das ist ein wichtiges Stück Sicherheit für die Bürger“, erläutert Bernhard Haberkamp, der Vorsitzende der CDU-Bezirksfraktion.

Die Bedeutung des stark frequentierten innerstädtischen Fuß- und Radweges vom Ahsepark am OLG bis zum Holunderweg habe durch die Hochschule und den Ausbau des Verbindungswegs zwischen Schleppegang und Marker Allee spürbar zugenommen. „Eine Beleuchtung ist“, so Haberkamp, „dringend angebracht, einige Stellen sind äußerst schlecht einsehbar und dunkel durch dichten Bewuchs entlang der Ahse und des Naturschutzgebietes.“ Mit der Aufnahme in das Beleuchtungsprogramm werde eine sichere Nutzung egal zu welcher Jahreszeit ab Einbruch der Dunkelheit gewährleistet.

Es geht voran in Hamm-Mitte

Die wichtigsten Investitionen in den Jahren 2019/20

	Projekt	Summe
Dr.-Johannes-Kroker-Weg	Beleuchtung	100.000 Euro
Spielplätze	Aufwertung	100.000 Euro
BV 09 Hamm	Kleinspielfeld	300.000 Euro
Gymnasium Hammonense	naturwiss. Räume	1.050.000 Euro
Friedensschule	Sanierung	2.550.000 Euro
Theodor-Heuss-Schule	Optimierung OGS	65.000 Euro
Theodor-Heuss-Schule	Sanierung, Sportanlage	1.125.000 Euro
Gymnasium Hammonense/ Theodor-Heuss-Schule	Sportanlage	250.000 Euro
Richard-Wagner-Straße/ Goethestraße	Planung	50.000 Euro
Otto-Krafft-Platz	Anpflanzungen	25.000 Euro
Hammer Westen	Stadtteilzentrum	5.000.000 Euro
Hammer Westen	Spielplätze-Sanierung	560.000 Euro
Hammer Westen	Nord-Süd-Grünverbindung	650.000 Euro
Hammer Westen	Bewegungslandschaft Friedrich-Ebert-Park (insgesamt 1,8 Mio. Euro für Grünverbindung Ebert-Park bis Dortmunder Straße)	370.000 Euro
Wilhelmstraße	Umgestaltung – Planung	150.000 Euro
Ostenallee	Fahrbahnerneuerung	650.000 Euro
Westentor	Umgestaltung	325.000 Euro
Arthur-Dewitz-Straße	Ausbau	395.000 Euro
Viktoriaplatz	Gestaltung	650.000 Euro
Kanalkante	z. B. Wassersportzentrum	7.085.000 Euro
Allee-Center / Fußgängerzone	Verbindung	100.000 Euro
Fußgängerzone	Qualitätsoffensive	400.000 Euro
Schillerplatz	Beginn Planung	50.000 Euro
Lange Straße / Weißenburger Straße	Platzgestaltung	150.000 Euro

Absolutes Rekord-Niveau: 238 Millionen

Die städtischen Investitionen erreichen in den beiden nächsten Jahren ein absolutes Rekordniveau. „Wir kommen als Konzern Stadt Hamm auf insgesamt 238 Millionen Euro“, bilanziert Kämmerer Markus Kreuz, „das ist eine sehr erfreuliche Nachricht für unsere Bürgerinnen und Bürger. Das ist ein großer Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität, wie wir ihn bisher noch nicht hatten.“

Mehr als 94 Millionen Euro steuern allein die städtischen Tochterunternehmen bei.

Gut 65 Millionen Euro geben die Stadtwerke Hamm für Investitionen aus. Schwerpunkt neben dem Energiesektor ist die sichere Trinkwasserversorgung aus dem Wasserwerk Warmen. Die HGB investiert knapp 22 Millionen Euro in mehrere Projekte:

so in die Fertigstellung des zweiten Teilabschnitts Stadttor Ost an der Lippestraße (41 Wohnungen), in den Neubau Peter-Röttgen-Platz (31 Wohnungen) und in die Kitas Eschenallee und Großer Sandweg. Rund 6,9 Millionen Euro nimmt die Wirtschaftsförderung Hamm insbesondere für die beiden Gewerbequartiere Hohefeld und weitere Grundstücksankäufe in die Hand.

Mit Riesenschritten in die Zukunft

Der Haushalt 2019/20 bietet der Stadt Hamm glänzende Perspektiven: Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Richard Salomon nehmen im Doppelinterview Stellung zu den Schwerpunkten.

Stadtgespräch: Der städtische Haushalt für die Jahre 2019 und 2020 sieht Rekordinvestitionen vor. Wie ist das für eine Kommune im Stärkungspakt möglich?

Hunsteger-Petermann: Durch eisernes Sparen und viel Kreativität. Ohne die Stadtentwicklungsgesellschaft wären viele Projekte nicht möglich. Ganz klar: Unsere Initiativen im Hammer Westen sind dafür ebenso ein Beispiel wie der Bau des neuen Wassersportzentrums oder die Neugestaltung des Tierparks. Hinzu kommen – so ehrlich muss man an dieser Stelle sein – die Förderprojekte von Bund und Land. Das Projekt „Gute Schule“ schlägt sich in diesen Investitionen ebenso deutlich nieder wie die Investitionen in den Breitbandausbau.

Salomon: Einerseits stimmt das. Im Gegenzug lasten uns Land und Bund aber zahlreiche Maßnahmen auf, die an keiner Stelle gegenfinanziert sind, vor allem im Sozialbereich. Allein die Betriebskosten für unsere Kindergärten haben sich in den vergangenen Jahren nahezu verdoppelt. Auch der Ausbau der Ganztagsbetreuung stellt uns als Stadt vor enorme Herausforderungen – zumal der Bedarf in Zukunft weiter steigen wird. Auch das ist vom Grundsatz her keine kommunale Aufgabe. Die Reihe ließe sich um zahlreiche Beispiele ergänzen.

Stadtgespräch: Innovationszentrum, Erlebensraum Lippeaue, Tierpark, Creativ.Quartier, Kanal-kante: Täuscht der Eindruck, dass sich in den kommenden Jahren so viel bewegt wie nie zuvor?

Hunsteger-Petermann: Fakt ist, dass sich eine ganze Menge tut – und dass jedes Projekt unsere Stadt ein großes Stück nach vorne bringen wird. Zu dieser Aufzählung kommt ja auch



So wird er aussehen: der neue Eingangsbereich des Tierparks

noch das neue Stadtteilzentrum in Hamm-Westen hinzu. Man darf aber nicht nur auf die Großprojekte schauen: Mindestens genauso wichtig ist es, was in Schulen und Kindergärten passiert, um unsere Kinder bestmöglich zu fördern. Wichtig ist es, dass es uns insbesondere über die „Wohnbau-Initiative“ gelingt, junge Familien in Hamm zu halten. Wichtig ist außerdem, dass Hamm den Menschen bis ins hohe Alter eine gute Heimat ist ...

Salomon: ... und dafür ist Sicherheit eine wichtige Voraussetzung. Gerade im Bahnhofsquartier haben wir in den vergangenen Monaten eine Menge erreicht: Die enge Zusammenarbeit von Stadt und Polizei trägt ebenso Früchte wie die präventiven Maßnahmen, um Jugendkriminalität im Keim zu ersticken. Auch durch das neue Lichtkonzept und den Abriss des ehemaligen „Kipp'n in“-Gebäudes steigt die soziale Kontrolle.



Haben für Hamm viel vor: Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Richard Salomon

Die höchsten Investitionen ...

37,9

Mio. Euro

Schulen

In insgesamt 15 Schulen investiert die Stadt Hamm in den beiden nächsten Jahren. Schwerpunkte sind die Optimierung der Offenen Ganztagschule an sechs Grundschulen, der Ausbau der Arnold-Freymuth-Schule zur Gesamtschule und Sanierungsmaßnahmen an acht Schulen.

25,2

Mio. Euro

Digitalisierung

Schnelles Internet in allen Stadtgebieten ist das Ziel des Breitbandausbaus mit Übertragungsgeschwindigkeiten von mindestens 200 Megabit pro Sekunde – sowohl im Down- als auch im Upstream. Zweites Ziel ist die fortschreitende Digitalisierung der Stadtverwaltung.

23,1

Mio. Euro

Kitas

In den nächsten zwei Jahren entstehen neun neue Kitas mit zusammen 33 Gruppen – errichtet von der Stadt, der HGB, der SEG und anderen Bauherren. In Hamm gibt es zurzeit 92 Kitas mit rund 5.600 Plätzen für Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Einschulung.

12

Mio. Euro

Tierpark

Der Tierpark wird noch attraktiver: Schwerpunkte sind artgerechte Gehege, Erneuerung der Spielangebote, eine Indoor-Spielhalle und die Verlegung des Eingangsbereichs. Die Gesamtinvestition in den nächsten vier Jahren: 12 Mio. Euro, im Rahmen des Haushalts 2019/20 ca. 4,7 Mio. Euro.

8,3

Mio. Euro

Straßen

Für bessere Verkehrswege in Hamm stehen im Doppelhaushalt 2019/20 wieder Millionenbeträge bereit. Das Umbau- und Ausbau-Programm umfasst zehn Projekte – so zum Beispiel an der Hammer Straße, der Hüserstraße, der Östingstraße, der Fangstraße sowie der Kanalbrücke Lippestraße.

6,4

Mio. Euro

Hamm ans Wasser

Zwei Masterpläne bringen Hamm ans Wasser: der „Erlebensraum Lippeaue“ (Natur, Freizeit und Erholung auf einer Fläche von 195 Hektar, erster Spatenstich war am 18. Dezember) und die „Kanalkante“ (erstes Projekt ist das neue Wassersportzentrum, Baustart Mitte 2019).

... und die niedrigsten Gebühren



Stand: Dezember 2018

Impressum:

Stadtgespräch

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hamm
Theodor-Heuss-Platz 16
59065 Hamm

E-Mail: info@cdu-hamm.de
www.cdu-fraktion.de

Redaktion:

Michael Pricking
Tel. 02381 - 173191

© 2018 Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Genehmigung zur anderweitigen Nutzung ist durch den Herausgeber einzuholen.